



Kommunalfahrzeuge

Praxistest gleich vor Ort

Kärcher vervollständigt das Portfolio seiner Kehrmaschinen. Die neue Saugkehrmaschine MC 250 Euro 6 wurde anlässlich der «Kommunal Roadshow 2019» an sechs Schweizer Standorten erstmals vorgestellt. Dabei konnten alle anwesenden Vertreter der Gemeinden oder Wiederverkäufer die neue Maschine direkt auf Herz und Nieren prüfen.

Von Claudia Bertoldi

Ein Donnerstagmorgen mit blauem Himmel und Sonnenschein, ideale Bedingungen für eine Outdoor-Veranstaltung. Auf dem Vorplatz der Eishalle Düdingen FR ist alles bereit für die gleich startende Roadshow, bei der Kärcher seine kommunale Fahrzeugflotte mit den Schwerpunkten Kehren, Mähen und Unkrautvernichtung vorstellen wird. Inzwischen hat sich auch zahlreiches Publikum eingestellt. Alle warten auf die angekündigte Premiere der neuen Saugkehrmaschine MC 250. Die

Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sie direkt unter praxisnahen Bedingungen zu erleben und Probe zu fahren. Deshalb haben einige Vertreter kommunaler Behörden auch die Mitarbeiter des Werkhofs mitgebracht. Sie sind mit diesen Maschinen täglich im Einsatz, und von ihrem Testurteil wird oft der Kauf neuer Maschinen abhängig gemacht. Doch noch ist die MC 250 unter einem Zelt verborgen.

Inzwischen inspizieren die Besucher die anderen, schon bereitstehenden Geräte-

träger MIC 42 und MIC 70 sowie die Saugkehrmaschine MC 130 Plus. «Bei vielen Kunden sind die drei Kommunalmaschinen bereits im Einsatz. Sie werden bezüglich ihrer Leistung und Einsatzsicherheit geschätzt. Die letzteren beiden verfügen über dasselbe Fahrgestell, sind kompakte und sehr universell einsetzbare Maschinen», berichtet Hansueli Frutig, Verkaufsberater Municipal der Kärcher AG. Mit einem 66-PS-Motor mit Dieselpartikelfilter ausgestattet, sind die MIC 70 und



Die kompakte Kehrmaschine MC 250 erfüllt alle hohen Umweltstandards. In Düringen konnten die Besucher der «Kärcher Kommunal Roadshow 2019» bei einer Probefahrt die Maschinen testen.

über die Absaugung in den Kehrgutbehälter aufgenommen.

Letzte Lücke geschlossen

Gegen zehn Uhr sind die angekündigten Besucher eingetroffen. Die Show kann beginnen: Die Zeltplane hebt sich, die MC 250 kommt langsam hervorgefahren. Bisher wurde die Maschine nur an den beiden vorausgehenden Etappen der Roadshow in Satigny und Essertines-sur-Yverdon präsentiert. Deshalb ist das Interesse der vorwiegend aus dem Berner, Freiburger und Solothurner Raum stammenden Gäste gross.

Die neue Kompaktkehrmaschine vervollständigt das bisherige Kehrmaschinen-Angebot und schliesst die letzte Lücke im Portfolio der Klassen von 0,5 bis 2 Kubik-

MC 130 Plus auch für den innerstädtischen Einsatz mit schweren Arbeitsgeräten optimal ausgerüstet. Die Anbaugeräte können schnell und mühelos montiert oder ausgewechselt werden. Die Maschinen sind somit universell für die Strassenreinigung, den Winterdienst wie auch für Mäharbeiten einsetzbar. Die MIC 42 besticht durch ihre kompakten Abmessungen und ist ideal anwendbar auch bei engsten Platzverhältnissen.

Für die Kehrmaschine MC 130 Plus hatte Kärcher Anfang des Jahres zudem ein Drei-Besen-System vorgestellt. Es ermöglicht neben dem Kehren auf unterschiedlichen Ebenen oder von engen Stellen auch die Wildkrautbeseitigung über die komplette Maschinenbreite hinweg. Der Arm des dritten Seitenbesens ist an einer Laufschiene an der Vorderseite des Fahrzeugs angebracht, auf der der Besen hin und her fahren kann. Mit dem Querverschub ist die flächige Wildkrautentfernung über eine Breite von bis zu 1600 Millimetern hinweg möglich. Der Grünabfall wird



Den Profis bleibt kein Detail verborgen. Deshalb werden Fahrerkabine, Motor, Anbaugeräte, Tank und Kehrgutbehälter genau inspiziert.



Die Fahrerkabine ist geräumig und bietet neben dem Fahrer einem weiteren Passagier Platz. Die grossen Fenster ermöglichen einen guten Überblick auf Strasse und Arbeitsraum.



Der gefederte Komfortsitz und übersichtlich angeordnete Bedienelemente erleichtern die Arbeit. Das Display befindet sich im Lenkrad.

meter. Die MC 250 ist grösser als die anderen Maschinen aus dem Demopark. Besonders sticht die geräumige Komfortkabine ins Auge. In ihr hat neben dem Fahrer auch eine weitere Person Platz. Dies ist praktisch, wenn sich der Einsatzort weiter entfernt befindet und für die schnelle Abwicklung des Auftrags ein zusätzlicher Mitarbeiter nötig ist.

Die Transportgeschwindigkeit beträgt bis zu 60 Kilometer pro Stunde. Dies ermöglicht eine zügige Fahrt zum Einsatzort ohne den fliessenden Verkehr zu beeinträchtigen. Häufige Fahrten zum Standort oder zu den Abladestationen verursachen erhöhte Leerlaufzeiten. Um dies zu vermeiden, erhielt die MC 250 neben der hohen Geschwindigkeit auch einen grossen Kehrgutbehälter mit 2,2 Kubikmeter Fassungsvermögen.

Wirkungsgrad erhöht

Ein Kärcher-Mitarbeiter demonstriert zunächst den praktischen Einsatz der MC 250 auf der Strasse sowie auf dem angrenzenden Parkplatz. Dank der Vierradlenkung ist das Fahrzeug sehr wendig. Ausgestellte Bereiche sind optimal zu erreichen, da die Besen individuell seitlich ausgestellt werden können. Bei der Entwicklung neuer Modelle lässt Kärcher auch Erfahrungen und Hinweise der Nutzer einfließen. Beim neuen Modell wurde über CAD-Simulation der Luftstrom optimiert, wodurch der Wirkungsgrad der Kehrmaschine gegenüber Vorgängermodellen erhöht werden konnte. Feine Staubpartikel und Sandkörner ebenso wie grobe Verschmutzungen sind somit kein Problem.

Nun wird die neue Kehrmaschine detailliert inspiziert. Die potenziellen zukünftigen Nutzer möchten wissen, wie die Maschine gehandhabt, also entleert, nachgefüllt und gewartet wird. Das Besensystem erlaubt eine individuelle Einzelsteuerung. Es lässt sich mit zwei beziehungsweise drei Besen (auch als Variante mit Unkrautbesen) flexibel nutzen. Ebenfalls integriert sind ein Wasserrecyclingssystem sowie ein separater Tank für das Schmutzwasser. Für eine zeitsparende Wartung sind sämtliche Servicekomponenten sehr gut zugänglich.

Auch der Motor ist dank des zur Seite schwenkbaren Wassertanks direkt zu erreichen. Neben dem modernen Design haben die Konstrukteure auch den Unterhalt des Fahrzeugs in ihre Planung einfließen lassen. Der Kehrgutbehälter aus Edelstahl lässt sich leicht entleeren und



Jedes technische Detail wird genau begutachtet. Hier wird die Bedienung des Kehrgutbehälters, seine Leerung und Säuberung erörtert.



Alle technischen Bauteile sind sicher hinter verschliessbaren Luken eingebaut, die sich leicht zur Wartung oder Reparatur öffnen lassen.

reinigen. Auch das Nachfüllen des Frischwassers ist einfach zu handhaben.

Kehrmaschinen beseitigen nicht nur Staub, der Betrieb verursacht ebenso Emissionen. Da Feinstaub für Städte ein immer grösseres Thema wird, legt Kärcher Wert darauf, diese Emissionen so gering wie möglich zu halten. Bei Feinstaubmessungen erfüllt die MC 250 die Anforderungen der 2,5 PM-Klasse. Dazu passend ent-

spricht der Motor der Kategorie EURO 6c den aktuellen Umweltstandards.

Hoher Bedien- und Fahrkomfort

Die Maschinenführer verbringen tägliche viele Stunden im Fahrzeug. Kärcher bietet deshalb in der geräumigen Kabine erhöhten Komfort. Dies macht sich schon beim beidseitigen bequemen Einsteigen bemerkbar. Um einer Überbelastung vorzubeugen,

ist die Kabine mit rückschonenden Komfortsitzen ausgestattet. Durch die hydro-pneumatische Federung mit Einzelradaufhängung an der Vorderachse werden Bodenunebenheiten zusätzlich abgedämpft. Die Maschine wurde mit dem Gütesiegel des «Aktion gesunder Rücken e. V.» ausgezeichnet.

Grosse Fenster ermöglichen eine optimale Sicht auf das Arbeitsumfeld. Für angenehmes Arbeiten bei jeder Witterung sorgen zudem die optionale Klima-Automatik und das Bedienkonzept via Zentraldisplay und ergonomisches Bedienpanel. Die Kabinen verfügen ausserdem über zusätzliche Annehmlichkeiten wie LED-Beleuchtung, Radio, USB-Lademöglichkeit und viel Stauraum.

Nach der ausgiebigen Inspektion geht es einzeln mit einem Kärcher-Mitarbeiter als Unterstützung zum Fahrttest. Gestartet wird mit einer kurzen «Spritztour», bei der die Fahreigenschaften und die Strassenlage geprüft wird. Danach wird unter den kritischen Blicken der Kollegen auf dem naheliegenden Parkplatzgelände gereinigt. So mancher würde gerne noch einige Zusatzrunden drehen. Ihren ersten Test hat die MC 250 jedenfalls voll bestanden. ■

Weitere Informationen: www.kaercher.ch

Daten der MC 250

- › **Antrieb:** VM R754 4-Zylinder Dieselmotor, mit DPF und SCR
- › **Antriebs-Leistung (kW/PS):** 75 / 102
- › **Abgasnorm:** EURO 6c
- › **Fahr-/Arbeitsgeschwindigkeit (km/h):** 60 / 20
- › **Gewicht (kg):** 3800
- › **Antriebsart:** Zweiradantrieb
- › **Kehrbreite mit zwei / drei Seitenbesen (mm):** 2500 / 2660
- › **Hochentleerung (mm):** 1600
- › **Kehrgutbehälter (l):** 2200
- › **Frischwassertank (l):** 195
- › **Wasserrecycling (l):** 400
- › **Wenderadius (mm):** 2060
- › **Radstand (mm):** 1980
- › **Abmessungen L x B x H (mm):** 4750 x 1300 x 1995